

## Siebte Kundenbeiratssitzung der Stromnetz Hamburg GmbH

Datum: 09. Mai 2017

Ort: Umspannwerk Hamburg - Mitte, Gertrudenkirchhof 9, 20095 Hamburg

### Teilnehmer des Kundenbeirats:

Ederhof	Matthias
Graßmann	Dirk
Harder	Hanne
Jungnickel	Erich
Najem	Fakhria
Pösl	Julia
Sauerbier	Claus
Schick	Bernhardt
Schmidt	Nils
Schütt	Helge
Völkoi	Daniel
Vollmer	Annette

3 Teilnehmer nicht anwesend

### Teilnehmer der Stromnetz Hamburg GmbH:

Böttger	Leonie	Protokollführung
Kalnbach	Judith	Informationsmanagement
Männel	Silvio	Projektleiter Umbau UW-Mitte
Polkehn-Appel	Anette	Pressesprecherin
Ridder	Matthias	Geschäftsbereichsleiter Kundenmanagement
Schlicht	Thimo	Fachbereichsleiter: Energiewirtschaftliche Analysen
Werner	Ulf	Fachbereichsleiter: Kundenservice

### Tagesordnung

#### 1. Begrüßung

Anette Polkehn-Appel begrüßt alle Teilnehmer zur siebten Sitzung im Umspannwerk Hamburg-Mitte und stellt die Tagesordnung vor. Der Schwerpunkt dieser Veranstaltung liegt in der Besichtigung des seit 2014 im Umbau befindlichen Umspannwerkes Mitte. Zusätzlich wird den Teilnehmern das Thema Lastprognoseprozesse und –verfahren anhand eines der Umspannwerke nähergebracht. Für die nächste Sitzung am 14.11.2017 wird ein kleiner Ausblick mit dem Schwerpunkt Personal- und Ausbildungskonzept und die Ausschreibung für einen neuen Kundenbeirat gegeben.

#### 2. Personal- und Ausbildungskonzept Bramfeld

Hauptaufgabe des Personal- und Ausbildungskonzeptes ist die Sicherung von technischen Fachkräften und die Ausbildungsvorbereitung von jugendlichen Einwanderinnen und Einwanderern. Auf dem Gelände der Stromnetz Hamburg GmbH (SNH) entsteht dazu ein Multifunktionsgebäude für Ausbildung und IT. Matthias Ridder verweist auf eine Bauphase von 1,5 Jahren und einen strammen, anspruchsvollen Zeitplan. Zur Einstimmung für die nächste Sitzung wird ein Animationsvideo über das Neubauprojekt gezeigt. Baubeginn wird voraussichtlich Januar 2018 sein.

### 3. Ausschreibung für einen neuen Kundenbeirat

Der Kundenbeirat der SNH besteht aus 15 Mitgliedern, die laut Satzung für drei Jahre gewählt werden. Die erste Amtszeit läuft Ende des Jahres 2017 aus, sodass für das kommende Jahr ein neuer Kundenbeirat bestellt werden muss. Ab Oktober 2017 wird dazu die Ausschreibung im Internet und in den lokalen Medien starten.

### 4. Fragen aus dem Kundenbeirat

#### 4.1. Micro Photovoltaik-Anlagen

Es handelt sich hierbei um neu auf dem Markt angebotene Micro-Photovoltaik-Anlagen, sog. Kleinst-Solaranlagen, welche auf dem Balkon, im Garten oder auf der Terrasse, in hängender oder auch stehender Form platziert werden können. Der Anschluss erfolgt über einen Schuko-Stecker.

#### 4.1.1. Welche Aktivitäten unternimmt die SNH in den zuständigen Normierungsgremien und mit welcher Zielsetzung? Welche Aktivitäten wären zusätzlich für die Förderung der Gerätesicherheit sinnvoll? Welche Pilotversuche unter kontrollierten Bedingungen mit transparenter Öffentlichkeitsarbeit plant die SNH Auf Hamburger Stadtgebiet?

SNH hat das Thema aktiv in die zuständigen Gremien und Ausschüsse des VDE/FNN eingebracht. Dort wird es derzeit diskutiert, sodass hoffentlich in Zukunft eine bundeseinheitliche Vorgehensweise besteht und herstellerneutral und diskriminierungsfrei eine sichere Netzanschluss-Variante gewährleistet wird.

- Welches Ziel verfolgt die Stromnetz Hamburg GmbH explizit?

SNH hält sich, wie alle anderen Netzbetreiber auch, an die derzeitigen Bestimmungen:

- Anlagen dieses Typs müssen, zur Sicherstellung des Personen- und Anlagenschutzes, durch eine Elektrofachkraft an einem eigenen Endstromkreis fest angeschlossen werden, damit keine Gefahr für Leib und Leben besteht.
- Änderungen der technischen Regeln zum Leitungsschutzkonzept sind ausschließlich von den Gremien des DKE im VDE vorzunehmen.
- Derzeit gelten die heutigen VDE-Anwendungsregeln. Um die Anlagen nutzen zu können, müssten die deutschen gesetzlichen Vorgaben geändert und die VDE-AR-N 4105 durch die Gremien des FNN im VDE angepasst werden.

- Wann kann mit Ergebnissen gerechnet werden?

SNH hat bisher keine Ergebnisse für geänderte Anwendungsregeln erhalten

- Wie viele Anbieter gibt es derzeit?

Hierfür liegt nur eine ungefähre Anzahl von circa fünf Anbietern vor. Die Bekanntheit derartiger Micro-Photovoltaik-Anlagen ist noch sehr beschränkt. SNH setzt sich hier für eine baldige Lösung ein. An dieser Stelle wird auch auf das Kundenversprechen der SNH hingewiesen, welches die Integration erneuerbarer Energien fördert.

## 4.2. Stromsperrungen in Hamburg

### 4.2.1. Wie ist das bisherige Verfahren in HH gewesen und was hat sich geändert aus Sicht / bzgl. der Verfahrensschritte, die SNH bei der Ausführung von Stromsperrungen verantwortet?

#### Welchen gesetzlichen Spielraum hat die SNH? Was müsste an den Rahmenbedingungen aus Sicht der SNH verändert oder verbessert werden?

Die SNH ist gesetzlich verpflichtet, Kunden zu sperren, sofern hierfür eine Beauftragung des jeweiligen Stromlieferanten vorliegt. Diese Rechtsgrundlage ergibt sich aus dem Netznutzungs-vertrag in Verbindung mit der Niederspannungsanschlussverordnung.

Die Gründe für die Sperrung werden uns als Netzbetreiberin nicht mitgeteilt. Auch die jährlichen Schwankungen können nur durch die Stromlieferanten erklärt werden.

Die Verfahrensweise hat sich seit Anfang 2016 hinsichtlich der Fristen geändert. So muss der Netzbetreiber innerhalb von sechs Tagen die Sperrung einleiten. Diese kurze Zeit lässt eine Benachrichtigung von Seiten SNH nicht mehr zu.

- Die Anzahl der Sperrungen ist von 2015 zu 2016 sehr angestiegen. Ist dies auf die 6-Tage Frist zurückzuführen?

Dies kann derzeit nur vermutet werden. Die Anzahl der Sperrungen für das Jahr 2017 würde hierzu evtl. mehr Aufschluss geben.

- Wie viele Haushalte gibt es in Hamburg?

ca. 1,1 Millionen

- Hat die Stromnetz Hamburg GmbH nicht einen gewissen Ermessensspielraum hinsichtlich Sperrungen bei Haushalten mit Säuglingen/Ende eines Monats/in Wintermonaten?

SNH ist lediglich die ausführende Institution. Dem Monteur, der die Sperrung vor Ort vornimmt, ist diese Entscheidung nicht zuzumuten. Die Entscheidung kann nur vom Lieferanten getroffen werden.

- Wie lange dauert nach Sperrung eine Zähleröffnung?

Die Sperrung wird in der Regel am Folgetag aufgehoben. Die Kosten werden dem jeweiligen Lieferanten in Rechnung gestellt.

- Erfolgt eine Zäblersperrung physisch?

Von Ferne können keine Sperrungen vorgenommen werden.

### 4.3. Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge

#### 4.3.1. Kann es an Hamburger öffentlichen Ladesäulen mit 2 Stellplätzen vorkommen – und wenn ja, an welchen – dass an der zweiten Ladeeinrichtung nicht mehr geladen werden kann, wenn an der ersten Ladeeinrichtung bereits mit max. Ladeleistung geladen wird?

Ein derartiger Fall kann bei den neuen Ladesäulen nicht eintreten, da beide Ladepunkte (links und rechts) separat versorgt werden. Bei einer älteren Ladesäule ohne Auto-Switch-Funktion könnte dies allerdings hingegen schon mal passieren. Die Säule liefert in diesen Fällen dann 22 kW; die alten Kabel sind aber nur für eine Leistung von 11 kW ausgelegt. Sollte ein solcher Fall tatsächlich eintreten, bitte umgehend den Störungsdienst (Telefonnummer steht auf jeder Ladesäule) anrufen. Nur so können Fehlfunktionen nachvollzogen und schnellstmöglich behoben werden.

- Was passiert mit den Fahrzeugen, welche unberechtigt die E-Parkplätze besetzen?

Parkplätze sind in der Verantwortung der Stadt Hamburg. Aufgrund der Straßenverkehrs-schilder können Fahrzeuge bei Fehlverhalten abgeschleppt werden. Um die Parkplätze für E-Fahrzeuge besser und auffälliger zu kennzeichnen, wird der Untergrund blau gefärbt.

### 5. Vorstellung und Präsentation der Prognose der Versorgungsaufgabe

Die Erstellung einer langfristigen Lastprognose stellt für SNH eine neue Herausforderung dar. Die zu erwartende Stromlast ist eine wesentliche Einflussgröße für die Definition künftiger Baumaßnahmen im Stromnetz. Mit der Prognose der Versorgungsaufgabe werden Lastspitzen pro 110/10kV-UW mit einem Zeithorizont von ca. 15-20 Jahren betrachtet. Das Hamburger Stromnetz stammt überwiegend aus den 60er und 70er Jahren. Der Lebenszyklus aller Betriebsmittel beträgt im Schnitt ca. 40-60 Jahre. Aus diesem Grund muss in den kommenden Jahren mit deutlich mehr Ersatzaktivitäten im Stromnetz kalkuliert werden.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Präsentation: **Prognose der Versorgungsaufgabe.**

### 6. Modernisierung Umspannwerk Hamburg-Mitte

Bei einer vorangegangenen Kundenbeiratssitzung, die damals ebenfalls hier im Umspannwerk Hamburg-Mitte stattgefunden hat, befand sich das Umspannwerk noch im Rohbau. Im Zuge des Umbaus von Januar 2015 bis April 2016 wurde der alte Gebäudekörper während des im Betrieb befindlichen Umspannwerkes teilweise entkernt und neu aufgebaut. Im Februar 2016 startete der Innenausbau, bei dem das Gebäude für die Einbringung der elektronischen Anlagen vorbereitet wurde. Diese Arbeiten, wie Installation aller Brandschutzvorrichtungen, Trockenbauten, Stahlbauten, Sanitär-vorrichtungen, Kranbauten, Doppelbodenbauten und Malerarbeiten, wurden bis Oktober 2016 fertiggestellt. Der Anlagenbau im neu errichteten Gebäudeteil begann im Mai 2016. Dieser beinhaltet den Neubau einer 10-feldrigen 110-kV-Schaltanlage sowie einer 64-feldrigen 10-kV-Schaltanlage. Im Dezember 2016 wurden die dafür nötigen zwei neuen 110/10-kV-Transformatoren durch die Firma GE Grid GmbH installiert. In der vergangenen Woche kam die 10-kV Anlage dazu. Der komplette Anlagenbau wird voraussichtlich Ende 2018 abgeschlossen sein. Der Austausch aller 110-kV-Kabel im Radius von ca. 1,5 Kilometer um das Gebäude herum erfolgt bis zum Jahr 2020. Die bisherigen Voruntersuchungen für die 110-kV-Kabelanlagen werden aktuell präzisiert. Die Außerbetriebnahme des alten Anlagenteils und Freigabe des nicht mehr benötigten Gebäudeteils starten ab 2019.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Präsentation: **Modernisierung Umspannwerk Mitte.**

### 7. Führung über die Baustelle Umspannwerk Mitte

Ende der Sitzung gegen 20:30 Uhr.